

Anlage1

Bilddokumentation des Gebäudezustandes

Bereits seit vielen Jahren werden Schäden an unterschiedlichen Gewerken erkennbar. Wurde zunächst von einer Teilerneuerung der Gewerke Dach, Fassade und Fenster ausgegangen, konnte bereits 2006 erkannt werden, dass die bestehenden Gebäude grundsaniert werden müssen. Zudem entsprachen die Raumangebote schon damals nicht mehr den gesetzlichen Regelungen und nicht mehr den tatsächlichen Bedürfnissen.

Dazu einige Bilddokumente aus den Jahren 2005 bis 2009



Abbildung einer Frischwasserleitung

Die Frischwasserleitungen bestehen aus verzinktem Stahlrohr, alle Frischwasserleitungen sind sehr stark korrodiert. Es kommt immer wieder zu Rostablösungen, dadurch zu Verstopfungen der Rohre. Hygieneprobleme unter anderem für die Mitarbeiter des Einsatzdienstes und damit verbunden Einschränkungen in der Einsatzbereitschaft sind die Folge



Abbildung eines notwendigen Schiebers der Heizungsanlage

Die Schieber der Heizungsanlage sind völlig veraltet und korrodiert, Heizungsausfälle sind die Folge

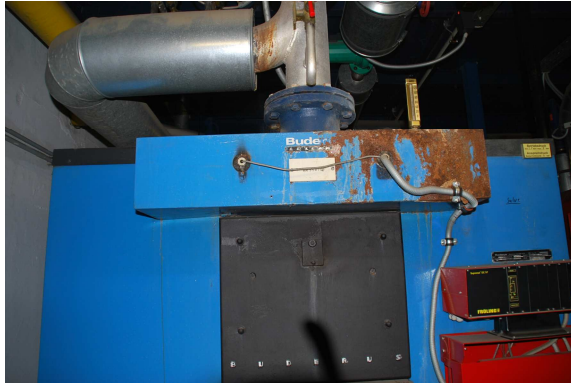


Abbildung eines maroden Kessel aus dem Jahr 1975
Die Kessel sind völlig veraltet und korrodiert, Heizungsausfälle sind die Folge



Abbildung einer defekten Steckdose Bauteil C

Die Elektroinstallation stammt aus den Jahren 1975/1976. Sie wurde mehrfach erweitert, entspricht nicht dem Stand der Technik



Abbildung des Daches Bauteil A



Abbildungen der Fassade Bauteil A und Fenster

Völlig unisolierte Waschbetonplatten gemeinsam mit einzelverglasten Fenstern mit defekten Beschlägen sorgen für extrem hohe Energiekosten. Feuchteschäden, Schimmel und Temperaturen außerhalb der rechtlichen Vorschriften sind die Folge



Abbildung einer Toilettenanlage im 3. Obergeschoss Bauteil A

Durch die ständigen Reparaturen an den Frisch- und Abwasserleitungen wurden an vielen Stellen bereits die Wände geöffnet und dringend notwendige Teilreparaturen durchgeführt



Abbildung des Haupteingang Bauteil A

Glastüren mit völlig korrodierten Beschlägen, nicht mehr schließend und energetisch untragbar stellen den repräsentativen Hauptzugang zum Gebäude dar. Hohe Energiekosten und eine entsprechende Wirkung auf Kunden und Besucher sind die Folge



Abbildung eines Arbeitsplatzes im Bereich der Feuer- und Rettungswache Bauteil A
Der abgebildete Arbeitsplatz ist auf dem Flur der Feuer- und Rettungswache eingerichtet und entspricht nicht den gesetzlichen Anforderungen